

Vorwort der Geschäftsleitung



Wir denken heute schon an morgen. Dies ist der Leitgedanke unserer Nachhaltigkeitsbestrebungen. Wir verstehen Nachhaltigkeit langfristig und umfassend und wollen einen positiven Beitrag für Umwelt und Gesellschaft leisten. Mit unserem Engagement und Angebot schaffen wir nachhaltig Mehrwert für unsere Kundinnen und Kunden, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie für unsere Region, den Thurgau.

Wir achten auf einen schonungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen und ein verantwortungsbewusstes Handeln entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette. Dabei orientieren wir uns an den Zielen für eine nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals), am Klimaabkommen von Paris (Paris Agreement), den Prinzipien für verantwortungsvolles Investieren (UN PRI) und dem Leitkonzept für die 2000-Watt-Gesellschaft von EnergieSchweiz. So wollen wir einen aktiven Beitrag an eine klimaneutrale Schweiz leisten.

Unsere Ambition ist es, zu den führenden nachhaltigen Kantonalbanken zu gehören. Deshalb ist Nachhaltigkeit ein integraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Auch in der Strategieperiode 2023 bis 2027 bildet das Thema Nachhaltigkeit einen Schwerpunkt und soll auf allen Ebenen der Bank verankert werden.

Strategische Prioritäten

Über das TKB-Trendmanagement wurden sechs Megatrends identifiziert, welche wir in der neuen Strategieperiode aktiv angehen. Einer dieser Megatrends ist eine zunehmend umweltbewusste Werthaltung, welche in jeden Bereich unseres Alltags einfließt. Dadurch ändern sich Verhaltens- und Sichtweisen in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik, was einen Einfluss auf unsere Geschäftstätigkeit hat. Dieser Trend akzentuiert sich auch im Rahmen zahlreicher nationaler und internationaler Regulierungs- und Selbstregulierungsinitiativen.

Im Nachhaltigkeitsbereich fokussieren wir uns mittelfristig, das heisst in den nächsten fünf Jahren, auf folgende drei Prioritäten. Erstens sorgen wir für kontinuierliche Sensibilisierung und Wissensaufbau zum Thema Nachhaltigkeit bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Das ist die Grundlage für die zweite Priorität, die Integration der Nachhaltigkeit sowohl in unsere Produkte und Dienstleistungen als auch in unsere Beratungs- und Geschäftsprozesse. Drittens soll das Management der Treibhausgas (THG)-Emissionen verbessert werden, indem wir einen wissenschaftsbasierten Absenkpfad definieren und spezifische Handlungsempfehlungen erarbeiten. Dabei kontrollieren wir unsere Fortschritte und erstatten darüber Bericht.

Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit

Wir sind uns bewusst, dass wir als Bank insbesondere über unser Hypothekar-, Anlage- und Kreditgeschäft Auswirkungen auf Umwelt, Gesellschaft, Wirtschaft und die Menschenrechte haben. Daher sind wir bestrebt, Finanzflüsse in nachhaltige Aktivitäten zu lenken. Dabei ist es uns wichtig, die klimabezogenen Chancen und Risiken zu definieren, zu messen und Massnahmen abzuleiten, um einen Beitrag zur Begrenzung des Klimawandels zu leisten.

Rückblick 2022

Im vergangenen Jahr konnten wir im Nachhaltigkeitsbereich weitere Fortschritte erzielen. Insgesamt ist die TKB hinsichtlich der Ziele der aktuellen Nachhaltigkeitsstrategie auf Kurs. Wir folgen beim Aufzeigen unserer klimabezogenen Chancen und Risiken dem globalen Offenlegungsstandard der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) und befassten uns vergangenes Jahr intensiv mit der Umsetzung dieser Anforderungen. Dabei bewerteten wir unser Kreditportfolio erstmals nach der Methode der Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF) und traten dieser Initiative bei. Eine erste qualitative Offenlegung nach TCFD ist Teil dieses Berichts.

Besonders freue ich mich über unsere Schulungsinitiative Nachhaltigkeit. In Zusammenarbeit mit der School of Management and Law der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) entwickelten wir umfassende Schulungen im Bereich der Nachhaltigkeit. Die Schulungen werden sowohl von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, inklusive der Geschäftsleitung, als auch von den Mitgliedern des Bankrats absolviert. Dadurch nimmt die TKB in diesem Bereich eine Vorreiterrolle in der Schweizer Bankenlandschaft ein. Die Schulungsinitiative ist seit August 2022 in Umsetzung und dauert bis Sommer 2023. Zusätzlich veranstalteten wir im September 2022 eine Nachhaltigkeitswoche für unsere Mitarbeitenden mit diversen Veranstaltungen, um sie für das Thema Nachhaltigkeit zu sensibilisieren. Die Angebote stiessen auf grosses Interesse und wurden positiv aufgenommen.

Im Bereich des betrieblichen Gesundheitsmanagements führten wir ein neues externes Sozialberatungsangebot ein. Mitarbeitende können sich bei der MOVIS AG professionell und unabhängig zu betrieblichen, persönlichen und gesundheitsbezogenen Themen beraten lassen. Wertvoll war für uns auch im vergangenen Jahr der Dialog mit unserem Fachrat Nachhaltigkeit; wir schätzen die externe Sicht der fünf Expertinnen und Experten und profitieren vom regelmässigen Erfahrungsaustausch und von wichtigen Impulsen.

Herausforderungen und Ausblick

Trotz der erzielten Fortschritte warten weiterhin Herausforderungen auf uns. Einerseits müssen wir am Thema THG-Emissionen weiterarbeiten: Neben der Verbesserung der Erhebungsmethoden geht es auch um die Steigerung der Datenqualität. Andererseits nehmen die Erwartungen und regulatorischen Anforderungen hinsichtlich der Transparenz in der nichtfinanziellen Berichterstattung und in der Kundenberatung zu.

Für das kommende Jahr fokussieren wir uns insbesondere auf folgende Themen: Die Verankerung von Nachhaltigkeitsrisiken im bankweiten Rahmenkonzept des Risikomanagements, die Definition eines wissenschaftsbasierten Absenkpades für THG-Emissionen auf unserem Kreditportfolio, die finale Durchführung der Initialschulungen Nachhaltigkeit und die weitere Integration der Nachhaltigkeit in die Organisation und in die Produkte.

Dies ist nur ein kurzer Überblick zum aktuellen Stand der Nachhaltigkeit bei der TKB. Über viele weitere Entwicklungen lesen Sie in diesem Bericht. Wir freuen uns über das Erreichte, aber auch auf künftige Aktivitäten. Wir können noch viel bewegen – unterstützen Sie uns dabei und tauschen Sie sich mit uns aus.



Thomas Koller
Vorsitzender der Geschäftsleitung der Thurgauer Kantonalbank